



Übergänge inklusiv gestalten: Junge Menschen mit Behinderung an der Schwelle zum Berufsleben

Fachforum am 11. November 2024
im Kreistagssitzungssaal der
Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg

Programmübersicht

Der Übergang von der Schule ins Berufsleben eröffnet jungen Menschen mit Behinderung Chancen, erfordert aber auch besondere Unterstützung. Daher widmet sich das diesjährige Fachforum dieser Zielgruppe: Welche individuellen Stärken und Bedarfe bringt sie auf ihrem Weg ins Erwerbsleben und zur Eigenständigkeit mit? Wie kann das Ausbildungssystem und konkret der Ausbildungsbetrieb den Potenzialen und der Vielfalt der Bewerber*innen Rechnung tragen? Welche Unterstützungsangebote gibt es, um junge Menschen mit Behinderung und Betriebe erfolgreich zusammenzubringen? Und was können Fachkräfte und Ausbilder*innen tun, um ihre Angebote besser auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe abzustimmen?

12:30 Uhr Ankommen und Anmeldung

13:00 Uhr Begrüßung

Christel Sprößler, Sozial- und Jugenddezernentin des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Barbara Akdeniz, Sozial- und Jugenddezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt

13:20 Uhr Vortrag | Herausforderungen und Perspektiven für Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Prof. Dr. Marc Thielen, Professor für Pädagogik der Teilhabe an beruflichen Übergängen, Leibniz Universität Hannover

14:00 Uhr Vortrag | Brücken bauen, Talente fördern: Perspektivas Erfolgsmodell für die Integration benachteiligter Jugendlicher in den Arbeitsmarkt

Jan Martin Schwarz, Geschäftsführer der Perspektiva gGmbH

14:30 Uhr Kaffee- und Kuchenpause

14:50 Uhr Austausch an verschiedenen Thementischen

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: **Monika von Brasch**

Leiterin der hessenweiten OloV-Koordination, involas

Die Thementische im Überblick

Tisch 1 | Jan Martin Schwarz, Perspektiva gGmbH

Brücken bauen, Talente fördern: Perspektivas Erfolgsmodell für die Integration benachteiligter Jugendlicher in den Arbeitsmarkt

Tisch 2 | Sören Kaffenberger, Agentur für Arbeit Darmstadt & Marina Geiger, Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg

Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten bei der beruflichen Ersteingliederung

Tisch 3 | Stephanie Wolf von Goddenthow & Yücel Akdeniz, Integrationsfachdienst und EAA-Stelle beim Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft

Vorstellung der Angebote des Integrationsfachdienstes und der EAA-Stelle

Tisch 4 | Beate Maurer, Verfahrensslotsin im Landkreis Darmstadt-Dieburg & Ulrike Hestermann, EUTB & Markus Illig, Wissenschaftsstadt Darmstadt & Beate Maurer & Dr. Zeljko Crncic, Landkreis Darmstadt-Dieburg

Orientierung im komplexen Sozialleistungssystem: Was machen eigentlich EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, Verfahrensslots*innen im Jugendamt und ein Kommunalen Behindertenbeauftragter?

Tisch 5 | Vanessa Schönfeld & Katharina Seitz, Karl-Krolopper-Schule Kelsterbach

Überregionales Best Practice: Berufsorientierung mit Jugendlichen im Förderschwerpunkt Lernen

Tisch 6 | Tim Simmert, Verein Kinder- und Jugendarbeit e.V. & Annette Dony, Anna-Freund-Schule Weiterstadt

Erfahrungsaustausch: Herausforderungen und Lösungswege im Kontext berufliche Orientierung für Schüler*innen mit Förderbedarfen

Tisch 7 | Susanne Grimm & Dr. Bettina Wettstein, Landrat-Gruber-Schule Dieburg

Landrat-Gruber-Schule in Dieburg: Der Weg ist das Ziel

Tisch 8 | Rosmarie Hermann & Bernhard Witzlau, Berufsbildungswerk Karben

Nachhaltige berufliche Inklusion mit Unterstützung des Berufsbildungswerkes Südhessen

Tisch 9 | Wolfram Cuntz, Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Bildungswege passend machen! Wie kommen wir von der individuellen Unterschiedlichkeit von Menschen zu verlässlichen Standards eines Berufes?

Tisch 10 | Ingmar Wahn, Mühltaler Gartenmarkt & Thomas Pröhl, Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie

Der Integrationsbetrieb als Partner junger Menschen. Ausbildung und Sprungbrett in den Arbeitsmarkt

Tisch 11 | Steffen Walther & Jolanda Wilker, Werkstätten für Behinderung Rhein-Main

Der Aktionstag „Schichtwechsel“ als Chance für den Einstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt

Sie können zwei verschiedene Thementische besuchen. Eine vorherige Einwahl ist nicht nötig.

Organisatorisches

Informationen zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 04.11.2024 per E-Mail an jugendberufshilfe@darmstadt.de zurück (unter Angabe Ihres Namens, Funktion/Institution).

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine zeitnahe Anmeldung wird daher empfohlen.

Veranstaltungsort und Anreise

Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg

Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Informationen zur Anreise:



Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Veranstalter*innen

Die Veranstaltung wird in Kooperation zwischen der Jugendberufshilfe der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg organisiert und durchgeführt.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Die hessenweite Strategie OloV wird gefördert von der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum und des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen.